



Govinda Entwicklungshilfe e. V.

Julius-Leber-Str. 28  
DE-73430 Aalen

Tel: +49 7361-375 079  
E-Mail: [govinda@waisenkind.de](mailto:govinda@waisenkind.de)

Shangrila Entwicklungshilfe  
c/o MIAG Mutschler Immobilien AG

Rigistrasse 60  
CH-8006 Zürich

Tel.: +41 76 397 10 70  
Mail: [shangrila@waisenkind.ch](mailto:shangrila@waisenkind.ch)

## Pressemeldung

Zürich CH / Aalen DE, 04. Juli 2016

**Wiederaufbau Nepal – Häuser fertiggestellt. Familien ziehen ein Jahr nach den Erdbeben ein. Bau von 104 Häusern nach erfolgreicher Soforthilfe für 36000 Menschen sowie Monsunhilfe für 5000 Menschen abgeschlossen.**

*104 Familien beziehen neue und erdbebensichere Häuser unserem Wiederaufbauprojekt in Nepal. Eine Kooperation in der die erste „Owner Driven House Reconstruction“ in ganz Nepal ihre Vollendung findet.*

### **104 Häuser, Gemeindehalle – Erstes Wiederaufbauprojekt abgeschlossen - nur 12 Organisationen haben landesweit Baugenehmigungen**

Das Wiederaufbauprojekt steht vor der Vollendung und 104 Familien ziehen bereits vor dem Monsun in die erdbebensicheren Häuser ein. Im entlegenen Projektdistrikt Makwanpur, wurden 34 Häuser, von insgesamt 100 Häusern erbaut. Im Distrikt Lalitpur sind es 56 Häuser. Zudem wurden sechs staatlich zertifizierte Skilltrainings für 120 Maurer und Schreiner erfolgreich abgeschlossen. Wir gehören zu den ersten zwei Projekten, deren Proposal vom Sozialministerium bereits im September genehmigt wurde. Nur 12 Organisationen in ganz Nepal haben Baugenehmigungen und nur ein Teil von ihnen baut bereits. D.h. die Menschen in mehr als 880000 vom Erdbeben betroffenen Haushalten, werden in wenigen Tagen einen zweiten, drei Monate andauernden Monsun in Zelten/ Temporary Shelters verbringen, ein Grossteil der internationalen Hilfsgelder wird weiterhin nicht eingesetzt und erste Organisationen haben das Land bereits verlassen. Unsere Teams in Nepal, haben seit August letzten Jahres durch unermüdliche Arbeit die rechtlichen und organisatorischen Voraussetzungen dafür geschaffen, dass wir bereits jetzt mit mehr als 104 Familien gemeinsam ein neues Heim bauen konnten.

### **Komplexe Projektstrukturen in instabilem Kontext**

Unmittelbar nach dem verheerenden Erdbeben in Nepal vom 25. April starteten Govinda und Shangrila in Zusammenarbeit mit ihren langjährigen nepalesischen Partnerorganisationen und der Stiftung Usthi/Schweiz umfangreiche Soforthilfemassnahmen in den am meisten betroffenen Gebieten für 36000 Menschen in elf Distrikten und 125 Gemeinden Nepals. Die Erdbeben vom 25.04.15 und 12.05.15 forderten mehr als 8800 Todesopfer. Etwas weniger als 10% der Population des Landes, 2.4 Millionen Menschen, sind direkt von den Erdbeben betroffen. 8900 Menschen verloren ihr Leben, 880000 Häuser sind zerstört bzw. stark beschädigt und Schulen für mehr als 1 Million Kinder liegen in Trümmern. Es folgten tausende Nachbeben, ein dreimonatiger Monsun mit heftigen Regenfällen, Erdbeben und Überschwemmungen und die politische Blockade der Grenze nach Indien sowie die Bürokratisierung der Hilfsmaßnahmen durch die Regierung. Hinter dem Verein liegt das intensivste Jahr der 18-jährigen Vereinsgeschichte. Ein Jahr, das den Menschen in Nepal auch zwölf Monate nach den verheerenden Erdbeben im April und Mai keine Atempause gönnt.

Unzählige Vorbereitungen zur praktischen Umsetzung der Wiederaufbaumaßnahmen wurden durch das im Mai aufgebaute, internationale Wiederaufbauteam getätigt. In beiden Projektdistrikten liefen permanent Meetings und Assessments mit den Hauseigentümern, um die komplexen Arbeitsprozesse mit mehreren hundert Menschen umzusetzen. Hinter den Teams liegt die Entwicklung unzähliger Bau- und Ausführungspläne, die in Zusammenarbeit nepalesischer und deutscher Architekturteams erstellt worden sind. Umfassende Arbeiten für Finanzanalysen, den Material- und Arbeitseinsatz, Marktanalysen, Projektprozesse, Feldassessments, die Entwicklung und Zertifizierung der Trainings, praktische Lösungen im Risiko- und Projektmanagement, Vertragsausarbeitungen, internationale Meetings, die stetige Rekrutierung von Personal u.v.m., liegt nebst der Monsunhilfe für 5000 Menschen hinter dem Team. Das Wiederaufbauprojekt in beiden Distrikten sowie der Bau von 14 Häusern für vom Erdbeben betroffene Angestellte/ Jugendliche mit mehr als 100 offenen Baustellen, umfasst derzeit mehr als involvierte 400 Mitarbeiter (Angestellte Bauarbeiter, Hauseigentümer, Ingenieure in drei Projekten, technische Supervisoren und Boards).

### **„Owner Driven Reconstruction“ – der Hauseigentümer im Mittelpunkt**

Die Häuser werden nach international anerkannten und in mehreren Katastrophengebieten erprobten **“Owner Driven Reconstruction”** Ansatz erbaut. Das bedeutet, dass die Planung und der Hausbau zusammen mit den Familien gestaltet wird. Schreiner, Maurer, durchschnittlich fünf Hauseigentümer, Ingenieure und Angestellten des Wiederaufbauteams bilden hierbei in jedem Cluster der entlegenen Gebiete feste Gruppen. Entwicklungszusammenarbeit auf dem sogenannten grassroot level. Hochkomplex, voller Entbehrungen für die Teams, aber wie bereits in den langjährigen Gemeindeprojekten in den Bergen Westnepals für 8000 Menschen, direkt am Menschen. Rauchfreie Öfen,



Govinda Entwicklungshilfe e. V.

Julius-Leber-Str. 28  
DE-73430 Aalen

Tel.: +49 7361-375 079  
E-Mail: [govinda@waisenkind.de](mailto:govinda@waisenkind.de)

Shangrila Entwicklungshilfe  
c/o MIAG Mutschler Immobilien AG

Rigistrasse 60  
CH-8006 Zürich

Tel.: +41 76 397 10 70  
Mail: [shangrila@waisenkind.ch](mailto:shangrila@waisenkind.ch)

Erdbebensicherheit, der Einbezug lokaler Ressourcen und ökologische Toiletten sind wichtige Komponenten der Häuser. Ein Hausneubau kostet, nach Abzug eines 20 prozentigen Eigenanteils der Familien knapp 5000 Euro und wird einer Familie auf lange Zeit hinweg ein Obdach und Zukunftsperspektiven geben. Es wird zwei verschiedene Hausbauweisen geben: Im Distrikt Lalitpur werden Häuser aus Stein gebaut, im Distrikt Makwanpur Häuser in einer Kombination aus Holz und Stein. Unterstützt werden die in Gruppen formierten und zusammenarbeitenden Hauseigentümer durch ein vor Ort gegründetes Gemeindegremium. Die technische Begleitung und das Controlling erfolgt durch Ingenieure der Baufirmen, deutsche Ingenieure aus Baden Württemberg und unser Wiederaufbauteam.

### **Nachhaltiger Nutzen für 1000 Menschen und 120 Fachkräfte**

Insgesamt werden mehr als 1000 Menschen nachhaltig und jahrzehntelang von den Maßnahmen des Kooperationsprojektes mit unseren nepalesischen Partnerorganisationen und der Stiftung Usthi profitieren. Zudem werden die neuen Häuser einen höheren Entwicklungsstand als die alten Häuser haben und das Leben der Menschen im Hinblick auf Hygiene und Gesundheit nachhaltig verbessern. Ein Gemeindehaus in Champi /Lalitpur wird ebenfalls erbaut. Mit sechs zertifizierten Trainings für 120 Maurer/ Schreiner, den Landeigentumsrechten für alle Hauseigentümer, und der Aufnahme unseres Hausdesigns (neben 29 weiteren) in den Designkatalog der Regierung für den Wiederaufbau, wurden weitere wichtige Erfolge erzielt.

### **Teamwork**

Wir haben grossen Respekt, wie alle Beteiligten mit den tagtäglichen Herausforderungen am Bau und im Land, organisatorischen Schwierigkeiten und dem Zeitdruck umgehen. Die ehrenamtliche Arbeit der nepalesischen Boards ist angesichts der Komplexität des Projektes, der Weiterentwicklung unserer acht dauerhaften Projekte und des seit April 2015 anhaltenden Zeit- und Arbeitsdrucks nicht hoch genug einschätzbar. Viele haben seit 14 Monaten keinen freien Tag gehabt um den erfolgreichen Projektabschluss zu gewährleisten.

**Zudem bauen Govinda und Shangrila** vier zerstörte Schulen in der abgeschiedenen Region Bharta/ Kalikatar begleitend zum dort laufenden Schulprojekt für 500 Schüler wieder auf. Neben der Soforthilfe und Monsunhilfe für mehr als 40000 Menschen, wurden zudem temporäre Lernsysteme für mehr als 2500 Schüler erbaut. Nah am Menschen zu arbeiten gilt auch für die eigenen Angestellten, die in den letzten zwölf Monaten im Fokus zahlreicher Entlastungsmaßnahmen standen. 14 Angestellte und Jugendliche die ihre Häuser in mehreren Landesteilen verloren haben, werden seit den ersten Tagen im Rahmen der Nothilfe umfassend unterstützt. Sie erhalten ebenfalls ein neues Haus.

### **Schwierige Umstandsfaktoren**

Bei allem seit 18 Jahren angesammelten Verständnis für die Situation vor Ort und in Anbetracht der o.g. Umstände, ist insbesondere die Blockade der Grenze, Tourismuseinbrüche und die Bürokratisierung der Regierung, als absolute und nicht mehr tolerierbare humanitäre Katastrophe zu bezeichnen. Viele Menschen haben notgedrungen bereits in Eigenregie den Wiederaufbau ihrer Häuser vorgenommen. Die gleichen unsicheren Bauweisen wie vor der Katastrophe finden sich im ganzen Land. Angesichts der Tatsache das Seismologen weitere, noch stärkere Erdbeben in der Himalayaregion erwarten, eine grausame Tatsache. Wir vermitteln unseren Angestellten inmitten dieser Belastungen in ihrer Begleitung an erster Stelle maximale Offenheit, Stabilität und Sicherheit, wo immer es möglich und nötig ist. Ein Grundsatz der selbstverständlich ist, da der Mensch im Mittelpunkt jeglicher Projekte stehen muss und wir zudem die Nachhaltigkeit der langjährigen Projekte inmitten dieser Umstände seit Monaten minuziös im Blick haben.

### **Kontaktangaben**

Govinda Entwicklungshilfe e. V. Deutschland

Julius-Leber-Str. 28  
73430 Aalen

Tel: 07 361-375 079

E-Mail: [govinda@waisenkind.de](mailto:govinda@waisenkind.de)

[www.waisenkind.de](http://www.waisenkind.de)

Shangrila Entwicklungshilfe Schweiz c/o Mutschler Immobilien AG

Rigistrasse 60  
8006 Zürich

Tel: +41 76 397 10 70

E-Mail: [shangrila@waisenkind.ch](mailto:shangrila@waisenkind.ch)

[www.waisenkind.ch](http://www.waisenkind.ch)

### **Spendenkonten**

Govinda Entwicklungshilfe e. V.

KSK Ostalb

BLZ: 614 500 50

Konto: 805 015 135

BIC/Swift: OASPDE6AXXX

IBAN: DE04 6145 0050 0805 0151 35

Shangrila Entwicklungshilfe

Migros Bank Aarau

BLZ/Clearing: 8401

Konto: 80-533-6

BIC/Swift: MIGRCHZZ80A

IBAN: CH84 0840 1016 1221 7490 2

oder online über  **PayPal**

„Leben heisst Handeln“ (A. Camus)